

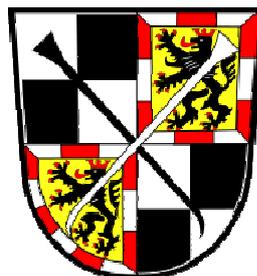


**Wirtschaftsstandort Bayreuth -
Festspiel – und Universitätsstadt**

Bayreuth

EXPOSÉ

Stadtpalais Friedrichstraße



**Friedrichstraße 28
95444 Bayreuth**

Standort & Know How

Wirtschaftsstandort Bayreuth Festspiel- und Universitätsstadt

Hohe Lebensqualität, ein attraktives kulturelles Umfeld und moderne Infrastruktur bilden den Rahmen für eine seit Jahren konstante Wirtschaftsentwicklung. Kleine, mittelständisch geprägte Unternehmen wie auch weltweit agierende Global Player sind für den wirtschaftlichen Erfolg Bayreuths maßgeblich. Sie und viele andere prägen Bayreuth als Wirtschaftszentrum Oberfrankens und zukunftsorientierte Wachstumsregion. Denn Bayreuth ist eine Aufsteigerstadt! Das bestätigen aktuelle Städterankings von Capital, Wirtschaftswoche oder Handelsblatt. Der Wirtschaftsstandort Bayreuth ist Teil der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) und damit bestens an internationale Märkte angebunden.

Lange handwerkliche und kaufmännische Tradition – und klare Zukunftsorientierung: Bayreuth ist seit jeher Neuem besonders aufgeschlossen.

Bayreuth ist eine kreisfreie Stadt im bayerischen Regierungsbezirk Oberfranken. Die Stadt ist Sitz der Regierung von Oberfranken, des Bezirks Oberfranken und des Landratsamtes Bayreuth.

Weltberühmt ist Bayreuth durch die jährlich im Festspielhaus auf dem Grünen Hügel stattfindenden Richard-Wagner-Festspiele.

Das markgräfliche Opernhaus gehört seit 2012 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Anders als der Name vermuten lässt, gehört die Stadt seit dem Jahr 1810 zu Bayern.

Bayreuth wurde 1194 als Baierrute in einer Urkunde des Bischofs Otto II. von Bamberg erstmals erwähnt.

Bayreuth liegt im südlichen Teil des Obermainischen Hügellandes beiderseits des Roten Mains, des südlichen und längeren der beiden Quellflüsse des Mains, zwischen Fichtelgebirge und der Fränkischen Schweiz.



Geschichte & Entwicklung

Bayreuth zwischen Tradition und Moderne

Das bayerisch-fränkische Bayreuth ist eine kreisfreie Stadt mit mittelalterlichem Flair. Der Landschaftspark Eremitage ist ein Kleinod des Rokokos und ein Musterbeispiel der Gartenkultur des 18. Jahrhunderts.

Zudem versteht es Bayreuth wie keine zweite Stadt, den Spagat zwischen geschichtlicher Tradition und modernem Lebensstil zu verbinden...

Aktuell bedeutende Unternehmen:

- Brauerei Gebrüder Maisel
- British American Tobacco
- Medi (Medizin. Hilfsmittel)
- Steiner-Optik (Ferngläser)
- Basell Bayreuther Chemie GmbH
- Cybex (Kinderwagen, Kindersitze, Kindermoden)
- W. Markgraf (Bauunternehmen)
- Zapf GmbH (Fertigaragen, Fertighäuser)

Regierungssitz und öffentliche Einrichtungen

Die Regierung von Oberfranken ist eine staatliche Mittelbehörde mit 550 Mitarbeitern. Ihr obliegt unter anderem die allgemeine Aufsicht über die staatlichen Behörden sowie die Rechts- und Fachaufsicht, beispielsweise über die oberfränkischen Gebietskörperschaften. Sie vertritt die Staatsregierung und umgekehrt. In ihrem Zuständigkeitsbereich liegen vier kreisfreie Städte und 210 kreisangehörige Gemeinden bzw. Verwaltungsgemeinschaften.

Auszug von Einrichtungen

- Agentur für Arbeit (vormals Arbeitsamt)
- Bundesarchiv f. Lastenausgleichswesen
- Deutsche Rentenversicherung Nordbayern
- Handwerkskammer Oberfranken
- Justizvollzugsanstalt
- Schloss- u. Gartenverwaltung
- Oberfrankenstiftung
- Finanzamt
- Evang.-Luth. Kirchensteueramt
- IHK (Industrie- u. Handelskammer)
- Polizeipräsidium Oberfranken
- Zentrum Bayern Familie u. Soziales

Bayreuth hat außerdem noch verschieden Justizbehörden wie Amts-, Landes-, Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgericht.

Bildung

In der Stadt befinden sich mit der Universität Bayreuth und der Hochschule für evangelische Kirchenmusik der evangelischen-lutherischen Kirche in Bayern zwei Hochschulen.

In Rankings belegt die Universität in den Bereichen Jura und BWL, aber auch in Physik vordere Spitzenplätze.

Eine Besonderheit der Universität Bayreuth stellt der seit 1978 rund 16 ha große Ökologisch-Botanische Garten (ÖBG) dar.

Einzigartig im deutschsprachigen Raum ist das Institut für Afrikastudien (kurz IAS genannt).

Es fördert und koordiniert die Afrikastudien von 14 Disziplinen der Universität Bayreuth, die sich auf vier ihrer sechs Fakultäten verteilen.

Daten &

Fakten

Bayreuth in Zahlen

Bayreuth hat etwa 73.000 Einwohner. Die Stadt liegt 340 Meter über dem Meeresspiegel. Höchste umgebende Erhebung ist mit 539 Meter der Sophienberg im Süden. Das Stadtgebiet hat eine Gesamtfläche von 66,92 km². Die Stadtgliederung besteht aus 74 Ortsteilen.

Bayreuth ist einer der größten Wirtschaftsstandorte in Oberfranken und Regierungssitz. Es gibt 51 Industriebetriebe, dazu kommen 854 Handwerksbetriebe und mittelständische Unternehmen. An der Universität Bayreuth sind rund 12.500 Studentinnen und Studenten immatrikuliert. Bayreuth hat zahlreiche Schulen, unter anderem 5 Gymnasien.

Da in der kreisfreien Stadt 1.091 Menschen auf einem km² leben (Einwohnerdichte), zählt die Stadt Bayreuth zu den dicht besiedelten Gebieten Deutschlands. Im Durchschnitt teilen sich 231 Einwohner einen km² Fläche.

Hier, im Herzen des Fichtelgebirges, stehen die beiden höchsten Erhebungen Frankens: Der Ochsenkopf (1.024 m) und der gegenüber liegende Schneeberg (1.053), umgeben von den vier Ferienorten: Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmeisel und Warmensteinach.

Die Bayreuther Bevölkerung ist zu 51,00 Prozent evangelisch und 27,1 Prozent katholisch, 21,9 Prozent haben einen anderen Glauben oder sind nicht religiös.

Einwohner: ca. 73.000

Arbeitslosenquote: 4,6

Fläche Stadtgebiet: 66,92 km²

Höchster Punkt: 539 m

Hügel/Berge: Fichtelgebirge und Fränkische Schweiz

Tourismus: Rund 2.000 Betten in etwa 370 Hotels und Pensionen

Bauernhöfe: 78

Handwerksbetriebe: 854

Brauereien: 2

Landkreis: 18

Die Universität Bayreuth hat heute sechs Fakultäten:

- Mathematik, Physik und Informatik
- Biologie, Chemie und Geowissenschaften
- Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
- Kulturwissenschaftliche Fakultät
- Ingenieurwissenschaften

Impressionen

Lage

Der nördliche Teil der Friedrichstraße in Bayreuth ist mit seinen einheitlich gestalteten Sandsteinbauten die Prachtstraße der Stadt. Mitte des 18. Jahrhunderts wurde sie zusammen mit dem Jean-Paul-Platz angelegt und überdauerte im Wesentlichen unverändert die Zeiten. Seit 1763 trägt sie den Namen Friedrichstraße. Bauwillige mussten sich den Vorgaben der markgräflichen Verwaltung beugen. Es war eine gerade Straßenflucht einzuhalten, die Häuser waren aus Sandstein in massiver Bauweise zu erreichen und sind meistens zweistöckig.

